

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 50.

Sonntag den 28. Februar

1869.

Das Denkmal für die gefallenen Halleschen Söhne.

Ein Denkmal für die Gefallenen, errichtet von der dankbaren Mitwelt! Das ist ein großer, ein herrlicher Gedanke, der Balsam gegossen in die wunden Herzen der trauernden Väter und Mütter. Ach, wie sehnen sie den Augenblick herbei, wo sie den Namen des geliebten Sohnes suchen, wo sie die Gewißheit erlangen können, der Name deines Sohnes wird unvergessen bleiben, noch nach Jahrhunderten wird die Nachwelt ihn nennen unter denen, die dem Vaterlande ihr Leben zum Opfer brachten.

Man sagt: die Zeit heilt jeden Schmerz. Es ist wahr, das Blut der Gefallenen ist längst von der Erde aufgesaugt und hat die kommende Saat gedüngt; die Pflugschaar ist über die Gräber hingezogen und ihre Stätte ist nicht mehr zu finden. Aber das Vater- und Mutterherz blutet fort und sucht immer und immer noch Trost. Gesund und fröhlich mit frischem Muthe ausziehen und im fernen Staate sterben und in Feindes Erde zu ruhen, das ist doch ein gar zu schrecklicher Gedanke; hätte noch Vater oder Mutter das Auge zudrücken, hätten die Gefallenen noch einen letzten Blick des Abschiedes werfen können in's treue Vater- und Mutter-Auge, so wäre das ein Trost für beide gewesen. Aber nein, nur noch ein letzter Gedanke an die Lieben daheim, das war Alles, und oft beim plötzlichen Tode auch dies nicht.

Sollten sich Diejenigen, die nur die Früchte mit ernteten aber keine Opfer brachten, wenigstens keine lieben Söhne verloren, wir fragen: sollten diese den trauernden Eltern ihren Schmerz nicht nachfühlen können? Wir zweifeln nicht daran; darum aber wollen wir auch die Hoffnung nicht aufgeben, daß gerade diese jetzt Opfer bringen werden, so viel an ihnen ist, damit das Denkmal baldmöglichst zur Ehre der Stadt und zum Troste der trauernden Hinterbliebenen recht bald zu Stande komme.

Gott schenke diesem Unternehmen recht viele fröhliche Geber.

E.

Die Industrie papierner Hemdtragen.

Das Amerikanische Blatt „Round Table“ enthielt vor kurzem einen sehr unterhaltenden und interessanten Aufsatz unter dem Titel: „Sind die papiernen Hemdtragen giftig?“ — Wie es scheint, hatten schon im Jahre 1837 Franzosen ihre Erfindungsgabe angestrengt, um einen Hemdtragen aus Papier zu verfertigen, allein es war ihnen nicht geglückt. Das damalige Papier wurde zu zerbrechlich gefunden, um die Spannung auszuhalten, welche die Verfertigung von Hemdtragen nach der Methode der „graden Linie“ erforderte. Einem Nordamerikaner, Namens Walter Hunt, war es vorbehalten, den sogenannten „emailirten Hemdtragen“ zu erfinden — ein dünnes Stück Mousseline zwischen zwei Papierblättern — welcher nach der Pressung selbst durch ausgezeichnete Experten nicht von ähnlichen, ausschließlich aus Leinwand gemachten Artikeln unterschieden werden konnte.

Herr Hunt machte den Versuch, reine Papierhemdtragen zu verfertigen; es mißlang ihm jedoch eben so vollständig wie den Französischen Experimentatoren. Drei Jahre, nachdem Herr Hunt sich sein Patent verschafft, kaufte ein Philadelphier Capitalist die Maschine desselben und begründete diesen Industriezweig auf dauernder Basis. Dies war im Jahre 1857. Der Handel nahm an Wichtigkeit reißend schnell zu bis 1862, wo ein nur aus Papier gemachter Hemdtragen zu Stande gebracht wurde und sich als verkaufbarer Artikel erwies. In dem nämlichen Jahre gab Herr Gray's Erfindung der „gekrümmten Linie“ oder der „modellirten Hemdtragen“ dem Geschäfte einen ungeheuren Aufschwung.

Es giebt jetzt ungefähr 80 besondere Papierhemdtragenfabriken in den Vereinigten Staaten und etwa 17 in Thätigkeit begriffene in den Neu-Englandstaaten. Die New-Yorker Union „Paper Collar Company“, welche das Patent Hunt's, Lockwood's, Gray's und anderer gekauft hat, besitzt ein Capital von drei Millionen Dollars und hat funfzehn große Etablissements in verschiedenen Theilen des Landes bestehen. Der Umfang dieses neuen Amerikanischen Industriezweiges läßt sich am besten aus der Thatsache ermessen, daß in den Vereinigten Staaten allein täglich zwei bis drei Millionen Papierhemdtragen verbraucht werden. Die Amerikanische Mulber Paper Company verfertigt zwei bis drei Millionen monatlich.

Wenn diese Hemdtragen für den menschlichen Organismus wirklich giftig sind und wenn es nothwendig ist, daß man dem Papiere schädliche Stoffe beimengt, um diesen Artikel verkäuflich zu machen, so wäre es die Pflicht der Presse und der Aerzte, jebermann vor dem Gebrauche desselben zu warnen. Allein der Verfasser des oben erwähnten Aufsatzes stellt die Giftigkeit ganz entschieden in Abrede, so weit es weder glastirte, noch emailirte Hemdtragen betrifft. Allerdings werden Arsenik und andere gefährliche Stoffe gebraucht, um gewissen glastirten und emailirten Hemdtragen einen glänzenden Schlfiff zu geben, aber er bestätigt, daß seine Gesellschaft nie ein Körnchen irgend einer giftigen chemischen oder einer andern ungesunden Substanz, welcher Art sie auch sei, bei der Verfertigung der vielen Millionen gebraucht habe, welche die Gesellschaft schon auf den Markt gebracht. Die Hemdtragen werden aus einem eigens dafür angefertigten Papier und einzig nur aus diesem gemacht. Der Schlfiff wird ihnen einzig und allein durch mechanische Mittel gegeben. Die Papierbogen werden geglättet — nicht glastirt oder emailirt — durch Reibung. Nur das beste Papier wird die Probe eines Glättungsverfahrens aushalten.

Papier und Pappe waren überhaupt bis vor kurzem in den Vereinigten Staaten billiger als irgend wo, und die feineren Papiere konnten theilweise so gut wie in Frankreich, die Buchbinder- und Futteralarbeiten können selbst noch weit vollkommener als sonst wo geliefert werden, sind aber sehr theuer, da der herrschende Geschmack auswärtigen Wettbewerb ausschließt. Eine Vereinigung aller Papiermüller über ihre Preise hat seit 1865 alle Papierpreise weit über den Mehrbetrag der Kosten des Strohmaterials hinaufgesteigert, weil der Papierabsatz in den Vereinigten Staaten in einem viel höhern Grade als selbst die Bevölkerung zunimmt. (Rhein. Ztg.)

Chronik der Stadt Halle.

Siebenter Bericht

über die eingegangenen Beiträge zur Errichtung eines Denkmals für die 1866 Gefallenen aus Halle und dem Saalkreise.

Nach unserm 6. Berichte in Nr. 1 des Tageblatts waren 2353 Rth 9 S^{gr} 9 h. eingegangen.

Zu dieser, nach Abzug der Unkosten bei der hiesigen Sparkasse belegten Summe, sind uns weiter übergeben: von Fräulein J. 2 Rth, von D. Merkel 1 Rth, von der Gesellschaft Normannia 1 Rth, unter B. F. S. durch Herrn Prof. Graefe 5 Rth, unter K. R. 2 Rth, unter N. durch Herrn Rechtsanwalt Fiebiger 1 Rth, von der Gesellschaft Helena, durch Herrn Ober-Bürgermeister v. Bock 1 Rth, von Dr. G. H. durch Herrn Referstein 5 Rth, von Herrn Egentraut in Cröllwitz 1 Rth, von Herrn Mast-



Lehrer Richter 1 *Rp.*, unter „Gesammelt von einer Prager Musikbande auf dem Maskenballe“ 1 *Rp.* 1 *Gr.* 11 *S.*, Ertrag eines Concerts der Primaner und Secundaner des Waisenhaus-Gymnasiums 18 *Rp.*, von der Hall. Volksliedertafel 2 *Rp.* 6 *Gr.*, unter R. durch Herrn Rechtsanwalt Fiebiger 19 *Gr.* Zusammen 41 *Rp.* 26 *Rp.* 11 *S.*, so daß insgesamt 2395 *Rp.* 6 *Gr.* 8 *S.* beigesteuert sind.

Wir danken für die uns anvertrauten Beiträge bestens, und bitten, durch recht baldige fernere Zuwendung von Gaben, es uns möglich zu machen, unser Project, welches in allen Kreisen unserer Mitbürger so viel Anklang findet, noch in diesem Jahre zur Ausführung zu bringen.

Das Comité.

Versammlung des Vereins für öffentliche Gesundheitspflege.

Dienstag den 2. März Abends 8 Uhr in „Stadt Hamburg.“
Tagesordnung: San.-R. Delbrück, über den Einfluß der Bodenbeschaffenheit auf Erzeugung und Verbreitung von Krankheiten.

Frauenverein zur Armen- und Krankenpflege.

Montag den 1. März **Verloofung.** **Der Vorstand.**

Der studentische Missionsverein gedenkt sein

27. Jahresfest

am Mittwoch den 3. März Nachmittag 3 Uhr in der Kapelle des neuen Diakonissenhauses zu feiern. Die Festpredigt wird Herr Prof. Köhler halten. Hierzu ladet alle Missionsfreunde freundlichst ein

Der Vorstand.

Polytechnische Gesellschaft.

Donnerstag den 4. März General-Versammlung im Hôtel „zur Tulpe.“ Abends 8 Uhr.

Rechnungslegung. — Wahl von vier Vorstandsmitgliedern an Stelle der statutenmäßig ausscheidenden Herren Mühlenbaumeister Köhl, Director Dr. Schrader, Dr. Siwert, Rentier Werner, welche wieder wählbar sind. — Veräußerung von Büchern und Zeitschriften = Doubletten.

Der Vorstand.

Tageschau.

Sonntag den 28. Februar.

Handwerkerbildungsverein (gr. Märkerstraße 21) 10—12 Uhr Vorm. und 1—3 Uhr Nachm. Zeichnen. (Eingang: Kuhgasse.)

Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends.

Kaufmännischer Verein 8—10 Uhr Abends in „Schmidt's Hôtel.“ (Gesellige Unterhaltung.)

Montag, den 1. März.

Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden von 8 Uhr Vorm. bis 2 Uhr Nachm.

Spartassen. Städtische Spartasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vorm.; 3—4 Uhr Nachm.

Spartasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10a.), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm.

Halle'sche Volksküche, Fl. Ulrichsstr. 15. Sonntag von 11 Uhr ab: Graupen mit Hammelfleisch; Montag: Sauerkraut mit Schweinefleisch. Marken à 1 und 2 *Gr.* sind daselbst zu haben.

Spar- u. Vorschuß-Verein (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Kassenstunden 10—12 Uhr Vorm. und 2—5 Uhr Nachm.

Halle'scher Consum-Verein (gr. Märkerstraße 23), Kassenstunden 8—12 Uhr Vorm. und 2—6 Uhr Nachm. Waaren-Lager, nur für Mitglieder, von 6 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.

Öffentliche Bibliotheken. Universitätsbibliothek 11—1 Uhr Vormittags.
Vereine. Handwerkerbildungsverein (gr. Märkerstraße Nr. 21) 7 $\frac{1}{2}$ —10 Uhr Abends (Eingang: Kuhgasse.) (Vorträge.)

Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends.

Kaufmännischer Verein 8—10 Uhr Abends in „Schmidt's Hôtel.“ (Gesellige Unterhaltung.)

Schachclub, Versammlung 7 Uhr Abends in der „Central-Halle.“

Turnverein, Übungsstunde 8—10 Uhr Abends in der „Turnhalle.“

Thiem'scher Gesangverein, Übungsstunde 7—9 Uhr Abends im „Kronprinzen.“

Großes Concert des Herrn Musikdir. Joh. n. 6 Uhr Abds. auf dem „Jägerberge.“

Liedertafeln. Handwerkermeister-Liedertafel, Übungsstunde von 8—10 Uhr Abds. in „Schmidt's Hôtel.“

Bäder. Jabel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Irisch-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 8, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr. Alle Arten Bannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertags Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.

Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle.

26. Februar 1869.

Stunde	Luftdruck Par. Lin.	Dunst- spannung Par. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	331,59	2,15	78	3,6	SW	trübe 9.
Mitt. 2	332,82	2,57	100	2,8	WNW	wolfig 2.
Abd. 10	335,50	1,87	78	2,0	NW	heiter 1.

Mittel | 333,30 | 2,20 | 85 | 2,8 | | wolfig 6.
Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Durchschnitts-Preise

in Halle am 27. Februar 1869.

		Niedrigster			Höchster				
Weizen	Schfl.	2	Thlr. 11	Sgr. 3	Pf. 2	2	Thlr. 17	Sgr. 6	Pf. 9
Roggen	"	2	"	2	"	2	"	3	"
Gerste	"	1	"	27	"	6	"	"	"
Hafcr	"	1	"	8	"	"	"	"	"
Heu	Centr.	1	"	7	"	6	"	"	"
Langes Stroh	Schof	8	"	20	"	"	9	"	15

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

Bekanntmachung.

Die bevorstehende Ersatzwahl eines Abgeordneten für den Wahlkreis Halle-Saalkreis an Stelle des Herrn Regierungs-Präsidenten Rothe, welcher das Mandat niedergelegt hat, bedingt die Ausführung von Wahlmänner-Ersatzwahlen in denjenigen Urwahlbezirken der Stadt Halle, in denen am 30. October 1867 gewählte Wahlmänner durch Tod, Wegzug aus dem Urwahlbezirk und sonst ausgeschieden oder in denen damals einzelne Wahlen unvollzogen geblieben resp. für ungültig erklärt sind.

Zur Ausführung dieser Wahlmänner-Ersatzwahlen nach Maaßgabe des untenstehenden Verzeichnisses, in welchem die betreffenden Urwahlbezirke resp. Wahlabtheilungen, die ausgeschiedenen und durch Neuwahlen zu ersetzenden Wahlmänner, die Wahllokale, die Wahlvorsteher und deren Stellvertreter ersichtlich gemacht sind, laden wir die betheiligten Urwähler nur auf diesem Wege ein, sich

Mittwoch den 3. März d. J. Vormittags 9 Uhr

in den bezeichneten Wahllokalen einzufinden.



Da diesen Ersatzwahlen lediglich die im October 1867 aufgestellten Abtheilungslisten zum Grunde gelegt werden müssen, so können zur Stimmabgabe nur diejenigen den bezüglichen Wahlabtheilungen angehörigen Urwähler zugelassen werden, welche in jenen Listen verzeichnet sind.

Halle den 15. Februar 1869.

Der Magistrat.

Verzeichniß

der wegen der Ersatzwahl eines Abgeordneten für den 4ten Merseburger Wahlbezirk in der Stadt Halle nothwendig gewordenen Wahlmänner-Ergänzungswahlen.

Nr.	Urwahlbezirk. U m f a n g	Abtheilung	Ausgeschiedene Wahlmänner	Ursache des Ausscheidens.	a) Wahl-Lokal. b) Wahl-Vorsteher, Herr: c) Selbstvertretender Wahl-Vorsteher, Herr:
2	kl. Ulrichsstraße, Bülbergasse, Schloßberg, Paradeplatz, kl. Schloßgasse, gr. Schloßgasse, Berggasse, Jägergasse.	I.	Stadtrath Dr. Beeck.	Wegzug.	a) Gesellschaftszimmer a. d. Jägerberge, rechts. b) Stadtrath Jordan. c) Stadtrath Kersten.
7	Leipzigerstraße Nr. 1—28 u. Nr. 85—110, kleine Märkerstraße, hinter der Ulrichskirche, Bauhof, Marktplatz Nr. 1—3.	II.	Kaufmann Stoy.	Ungültigkeit der Wahl.	a) Stadtschießgraben. b) Justizrath Glöckner. c) Rentier Kade.
9	gr. Märkerstraße, Kutschgasse, Ruhgasse, hoher Kräm, Schmeerstraße.	I.	Prof. Dr. Rasemann.	Wegzug.	a) Stadtverordneten-Saal im Rathhause. b) Dr. med. Hüllmann. c) Kaufmann Pilz.
10	Rannische Straße, Brunoswarte, Zentergasse, Neugasse, Neustadt, an der Moritzkirche, Moritzwinger.	III.	Kaufm. Flemming.	Tod.	a) Gasthof zu den „Drei Schwänen“. b) Bergmeister Hecker. c) Dr. med. Herzberg.
12	Marktplatz Nr. 4—9, Bechershof, gr. Rittergasse, Zapfenstraße, Schülershof, Hanssack, Sperlingsberg, Tröbel.	II.	Wagenfabrikant Winkler.	Tod.	a) „Goldener Ring“. b) Stadtrath Kaufmann. c) Kaufmann Bantisch.
13	Marktplatz Nr. 10—14, an der Marienkirche, an der Halle Nr. 1—8 und Nr. 17—19, Steinbockgasse, Hallgasse, Hallmauer, Bär-gasse, Grafeweg, Rüttelsforde, Schmalegasse, gr. Klausstraße Nr. 1—10 u. Nr. 23—41.	I.	Kaufm. C. Mulertt.	Ungültigkeit der Wahl.	a) „Stadt Zürich“. b) Kaufmann A. G. Keil. c) Kaufmann P. Mulertt.
15	Spitze, Liliengasse, Gerbergasse, an der Baderei, am Moritzthor.	I. II.	Müller Albrecht. Müller Bloßfeld.	Tod. Wegzug.	a) Gasthof zu den „Drei Ringeln“. b) Actuar a. D. Funk. c) Lohgerbermeister Cammerath jun. a) „Paradies“. b) Bergwerks-Direktor Nehmiz. c) Kreisgerichtsfretair Krauspe.
16	Herrenstraße, Werbergasse, Rathswerder, Fischerplan, Mauergasse, an der Glaucha'schen Kirche, Mittelwache.	III.	Handelsm. Fischer.	Wegzug.	a) „Odeum“. b) Stadtrath Kirchner. c) Stärkfabrikant A. Nebert.
17	Gommergasse, Langegasse, Steg, Taubengasse.	III.	Zimmermeister Helm sen.	Tod.	a) Hospital-Speise-Saal. b) Stadtrath Scharre. c) Director Walter.
18	Hospitalplatz, Dehboldgasse, am Hospital, Unterplan, Bädergasse, Saalberg, Kerchensfeld, Oberglauch Nr. 1—9 und Nr. 31 a—42.	II.	Direct. Bernhardt.	Geisteskrankheit.	a) Glaucha'scher Schießgraben. b) Inspector Wagner. c) Schuldirector a. D. Hoffmann.
19	Oberglauch Nr. 10—30, Weingärten, Bül-berger Weg, Firtengasse, Schützengasse.	III.	Kaufmann Wächter.	Wegzug.	a) „Belle vue“. b) Oberbürgermeister v. Vosß. c) Kaufmann Börn.
21	Liebenauerstraße, Wörmlikerstr., Pfännerhöhe, Belle vue, hinter der Landwehr, Lindenstr., Bahnhofstr., Merseb. Chaussee, am Bahnhof, an der Zucker-Raffinerie, Wasserstation der M.-L.-Eisenb., Chausseehaus nach Bruckdorf, Deltscherstr., Königsstr. 16—30, Königsplatz.	II.	Prof. Dr. Böhmer.	Wegzug.	a) Saal zur „Tulpe“. b) Stadtrath Dr. v. Bassewitz. c) Professor Dr. Koloff.
25	Brunnenplatz, Brunnengasse, Lüdengasse, Garten-gasse Nr. 1—3, 9 und 10, Unterberg, Kapellengasse, Sophienstraße, Luisestraße.	I. II. III.	Oberlehrer Müller. Die Wahl 2er Wahlm. war nicht z. Ausf. gekommen. Rentier Krieg.	Wegzug. Wegzug.	a) „Kloenthal“. b) Schuldirektor Dr. Schrader. c) Dr. phil. Siewert.
26	Gartengasse Nr. 4—8, Weidenplan, Harz, Scharngasse, Harzgasse, Geißstraße Nr. 68 bis 73, Wilhelmstraße.	I.	Rentier Wolff.	Wegzug.	a) Neumarkt-Schießgraben. b) Maurermeister Trappe. c) Fabrikant Kunze sen.
29	Bockshörner, am Kirchthor, große Wallstraße Nr. 13—28, Advokatenvogel, Mühlweg.	II. III.	Inspector Freitag. Landrath v. Prosigl.	Wegzug. Wegzug.	

H. C. Weddy's grösstes Gardinen-Lager.

Nach beendeter Inventur habe ich mich entschlossen, von Montag den 1. März bis Sonnabend den 6. März einen großen Gardinen-Ausverkauf abzuhalten. Zum Verkauf kommt hauptsächlich eine große Partie gestreifter und brochirter $\frac{3}{4}$ und $\frac{10}{4}$

Mull-, Sieb- und Gaze-Gardinen,

die berliner Elle schon à 2 $\frac{1}{2}$ Sgr., 3 Sgr., 4 Sgr., 5 Sgr., 6 Sgr. u. s. w.

Es sind dies Preise, wie man sie selbst in der billigsten Conjunction niemals gekannt hat und die ich nur in Folge ganz besonders günstiger Abschlüsse zu gewähren im Stande bin.

Meiste von 4, 8, 10, 12 Ellen u. s. w. sind in ungeheurer Menge vorhanden und werden zu Spottpreisen abgegeben!

Wahrhaft überraschen aber werden meine Preise für

gestickte Tüll-, Mull- u. Mull-Gardinen mit gestickter Tüll-Kante,

z. B. abgepaßte, gestickte Mull-Gardinen mit Lambrequin, das Fenster à 1 Rp. 10 Sgr. und 1 Rp. 12 $\frac{1}{2}$ Sgr.! Mull-Gardinen mit ganz reizenden, gestickten Tüll-Kanten das Fenster à 1 Rp. 10 Sgr., 1 Rp. 15 Sgr., 2 Rp. u. s. w.

Ganz prachtvoll à 3 Thlr.

NB. Auf die ganz vorzügliche Qualität sämtlicher Waaren erlaube ich mir noch besonders aufmerksam zu machen.

H. C. Weddy, große Ulrichsstraße Nr. 61.

Die Erneuerung der Loose

zur 3ten Klasse bringe ich hierdurch in Erinnerung.

Der königliche Lotterie-Einnehmer Lehmann.

Belle vue.

Sonntag den 28. Februar Nachmittags und Abends

Großes Militair-Concert

vom ganzen Musikcorps des Thür. Husaren-Regiments Nr. 12.

Anfang 3 $\frac{1}{2}$ und 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Entrée à Person 2 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Programm.

- | | |
|---|---|
| <p>1. Theil.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Defilir-Marsch von Diezel. 2. Ouverture z. Op. „Nebucadnezar“ v. Verdi. 3. La belle Amazone von Böschhorn. 4. Wila-Polka-Mazurka von Michaelis. <p>2. Theil.</p> <ol style="list-style-type: none"> 5. Jubel-Ouverture von Weber. 6. Introduction a. d. Op. „Gemma di Vergi“ von Donizetti. 7. Wie schön bist du! von Weidt. 8. Aus Hand und Band, Galopp von Faust. <p>3. Theil.</p> <ol style="list-style-type: none"> 9. Potpourri über Jägerlieder von Kiebe. 10. Arie aus „Stabat Mater“ von Rossini. 11. Jungherren-Tänze, Walzer von Gung'l. 12. Geschw.-Marsch von Graner. | <p>1. Theil.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Königsgräber-Siegesmarsch von Tiedte. 2. Du. z. Op. „Der neue Figaro“ v. Ricci. 3. Cavatine a. d. Op. „Semiramis“ v. Rossini. 4. Klein und lieblich, Polka von Faust. <p>2. Theil.</p> <ol style="list-style-type: none"> 5. Präludium, Chor u. Tanz a. d. Op. „Das Pensionat“ von Suppe. 6. Entr Acte et Couplets des 3. Actes a. d. Op. „Margaretha“ von Gounod. 7. Arie a. d. Op. „Torquato Tasso“ v. Donizetti. 8. Feuer und Flamme, Galopp von Faust. <p>3. Theil.</p> <ol style="list-style-type: none"> 9. Charivari, Potpourri von F. Keil. 10. Unter- u. Ober-Defterreicher v. Kamenek. 11. Das Sternlein, Lied von Kücken. 12. An der schönen blauen Donau, Walz, v. Strauß. |
|---|---|

Montag den 1. März Abends 6 Uhr
im obern Saale der vereinigten Berggesellschaft

Grosses Concert

zum Benefiz für Herrn Musikdirector John,
unter Mitwirkung

der Kammerfängerin Anna Reish und des Kammervirtuos Herrn Winkler aus Weimar.
Billets zu numerirten Plätzen à 15 Sgr. — zu nicht numerirten Plätzen à 10 Sgr. sind bei
H. Karmrodt zu haben. An der Kasse à Billet 20 Sgr. — nicht numerirte Plätze à 15 Sgr.
Das Halle'sche Stadt-Orchester.

Ummendorf. Sonntag Gesellschaftstag, Eisenbahn- und Omnibusfahrt bei Ratsch.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

Stadt-Theater.

Sonntag den 28. Febr. Zum 3. Male: „Mein Goldkind“.

Montag den 1. März. Zum 2. Male: „Die Comödie der Irrungen“. Hierauf: „Wallensteins Lager“, dramatisches Gedicht in 1 Akt von Fr. v. Schiller.

Hôtel garni „zur Tulpe.“

Heute Sonntag den 28. Februar

Abend-Concert.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. C. John.

Weintraube.

Sonntag den 28. Febr. Nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr

Großes Concert

vom Musikcorps des Füß.-Regts. Nr. 86.

Nocco's Etablissement.

Sonntag den 28. Febr. Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Großes Concert

vom Musikcorps des Füß.-Regts. Nr. 86.

Solidität.

Sonntag den 28. Febr. nach dem Concert

Ball in Belle vue.

Der Vorstand.

Handwerker - Meister - Verein.

Mittwoch den 3. März Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Theater und Ball in Belle vue.

Der Vorstand.

Cherusca.

Sonntag Abendunterhaltung in der „grünen Aue.“

Maille. Heute Sonntag fr. Pfannkuchen.

Grüne Aue. Sonntags regelm. Tanzunterricht.